

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Brandenburg und Berlin  
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Potsdam  
am Freitag, 26.07.2024, 20:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Im Nordwesten letzte Gewitter. Ab der zweiten Nachthälfte Starkregen. In der Nacht zum Sonntag erneut Starkregengefahr, teils Unwetter.

Wetter- und Warnlage:

Eine Luftmassengrenze mit feuchter und mäßig warmer Luft bestimmt das Wetter über weite Teile Deutschlands. In der Nacht zum Sonntag bildet sich in dieser Luftmassengrenze ein kleinräumiges Tief und sorgt für teils kräftige Niederschläge. Nachfolgend setzt sich allmählich Hochdruckeinfluss durch.

GEWITTER/STARKREGEN (UNWETTER) /STURM:

Im Bereich der Prignitz letzte Schauer und Gewitter mit Wind- und Sturmböen zwischen 55 und 65 km/h (Bft 7-8) sowie Starkregen um 15 l/qm in kurzer Zeit, nachlassend.

Ab der zweiten Nachthälfte zum Samstag von Sachsen-Anhalt her schauerartig verstärkter Regen, dabei strichweise Niederschlagsmengen zwischen 20 und 35 l/qm binnen weniger Stunden. Mit geringer Wahrscheinlichkeit vereinzelt unwetterartiger Starkregen mit Mengen zwischen 35 und 45 l/qm. Zudem geringe Gewitterneigung. Am Samstagmittag allmählich nach Polen abziehende Niederschläge.

Im Südosten Brandenburgs und im äußersten Nordwesten voraussichtlich schwächere Niederschlagsentwicklung und nur geringes Starkregenpotential.

In der Nacht zum Sonntag von Südwesten erneut kräftiger Regen mit eingelagerten Gewittern. Erhöhte Starkregengefahr. Örtlich Unwetter mit Regemengen über 40 l/qm in wenigen Stunden wahrscheinlich.

Vorhersage für einzelne Tage:

In der Nacht zum Samstag erst wechselnd bewölkt, im Bereich der Prignitz vereinzelt Schauer oder Gewitter mit Starkregen, Windböen und stürmischen Böen. In der zweiten Nachthälfte Bewölkungszunahme und von Sachsen-Anhalt her schauerartiger Regen, strichweise Starkregengefahr. Unwetterartiger Starkregen mit eingelagerten Gewittern nicht ausgeschlossen. Tiefstwerte zwischen 17 und 15 Grad. Schwachwindig.

Am Samstag zunächst stark bewölkt. Bis zum Mittag zeit- und gebietsweise schauerartiger Regen, teils mit Starkregen- und vereinzelt geringem Unwetterpotential. Außerdem geringe Gewitterneigung. Am Nachmittag und Abend zeitweise Aufheiterungen und vielerorts trocken, nur noch einzelne Schauer. Höchstwerte 23 bis 26 Grad. Schwacher Wind aus unterschiedlichen Richtungen.

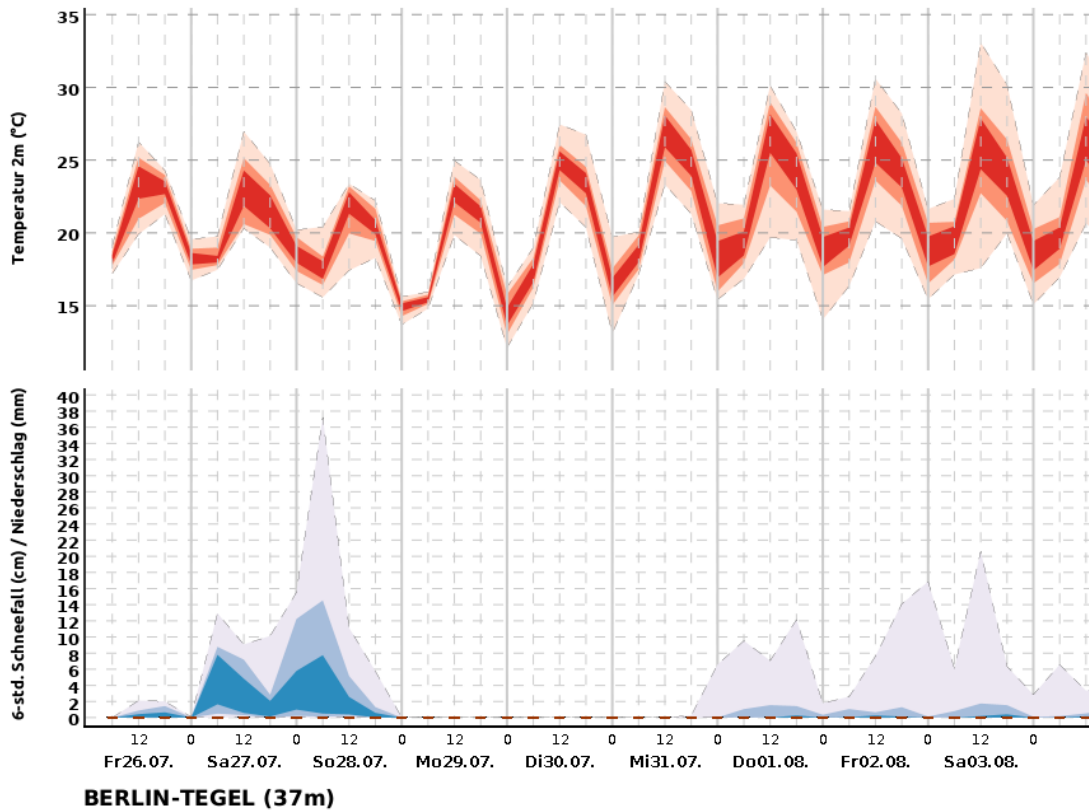
In der Nacht zum Sonntag zunehmend stark bewölkt und von Südwesten schauerartiger Regen mit eingelagerten Gewittern. Erhöhtes Starkregenpotential, lokal Unwetter. Tiefstwerte 18 bis 15 Grad. Zunächst schwacher Wind aus unterschiedlichen Richtungen, später böig auffrischender Nordwestwind.

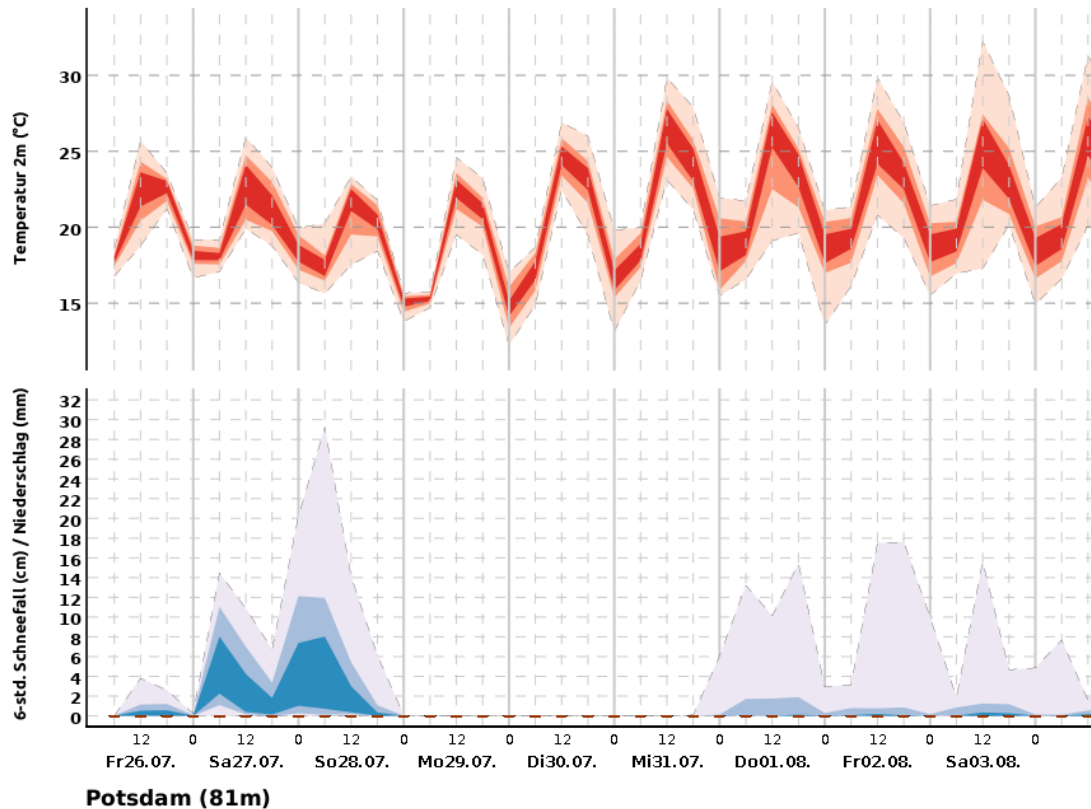
Am Sonntag zunächst viele Wolken und gebietsweise schauerartiger Regen, lokal Starkregen und Gewitter. Bis zum Mittag Übergang zu einem Wechsel von Sonne und Wolken mit nur noch örtlichen Schauern. Am Abend zunehmend heiter und verbreitet trocken. Erwärmung auf 22 bis 25 Grad. Schwacher, zeitweise mäßiger und teils böig auffrischender Nordwestwind.

In der Nacht zum Montag gering bewölkt oder klar, niederschlagsfrei. Gegen Morgen mehr Wolkenfelder. Abkühlung auf 13 bis 10 Grad. Schwacher Wind aus West bis Nordwest.

Am Montag oftmals heiter, trocken. Temperaturanstieg auf 23 bis 26 Grad.  
Schwacher, teils mäßiger Wind aus Nordwest.  
In der Nacht zum Dienstag gering bewölkt bis klar, niederschlagsfrei.  
Temperaturrückgang auf 14 bis 9 Grad. Schwacher Wind.

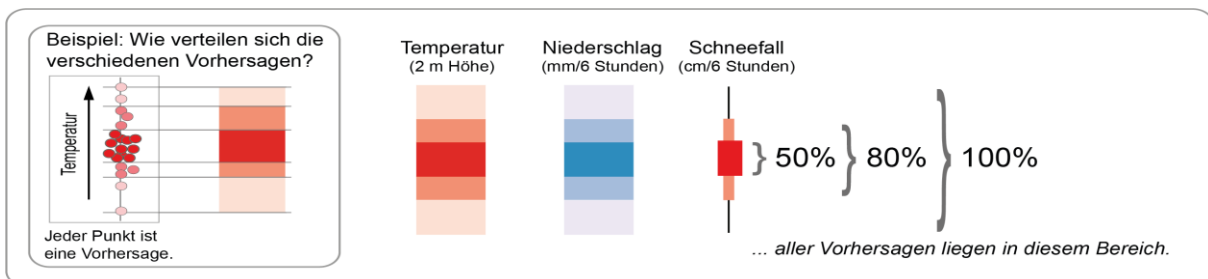
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Berlin und Potsdam*





©2024 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

mehr unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de)

Deutscher Wetterdienst, RWB Potsdam, H. Scheef =